LOTUS International e.V.

Leben Ohne Tränen Und Sorgen

Jahresbericht 2017

LOTUS International e.V.

Birkenweg 1,
14715 Märkisch Luch OT Buschow
Tel.: 033876-40191
www.lotus-international.org
info@lotus-international.org

Registernummer: VR 7532 P
Registerbehörde: Amtsgericht Potsdam

Steuernummer: 051/141/07222

Impressum

LOTUS international e.V.

Birkenweg 1, 14715 Märkisch Luch OT Buschow

Telefon: 033876/40191

E-Mail: info@lotus-international.org

Homepage: www.lotus-international.org

Registernummer: VR 7532 P

Registerbehörde: Amtsgericht Potsdam

Steuernummer: 051/141/07222

Vertretungsberechtigter Vorstand: Ilona Launhardt (Vorsitzende)

Nicole Neugebauer (Stellvertreter)

Spendenkonto: LOTUS international e.V.
Volksbank Rathenow E.G.
BIC: GENODEF1RN1 ,

IBAN: DE33 1609 1994 0001 0174 46

Gestaltung: Andrea Launhardt

Fotos: LOTUS international e.V. und Nature Volunteers Association (NVA), Sri Lanka

© 2017

Inhalt

1 Vorwort 4

2 Der Verein 4

2.1 Leitbild 5

2.2 Ziele und Aufgaben 5

2.3 Förderbereiche 5

3 Aktivitäten im Jahr 2017 7

3.1 Teilnahme an Veranstaltungen 7

3.2 Projekte 10

3.3 Aktionen und Spendensammlungen 11

4 Kooperationspartner 2017 12

5 Media 14

5.1 Zeitungsartikel 14

5.2 Einladung 20

5.3 Flyer 21

5.4 Poster 24

6 Ausblick 28

1 Vorwort

Im Mai 2017 wurde Sri Lanka von einem der schlimmsten Flutkatastrophen betroffen, im Dezember folgte dann noch ein Zyklon. LOTUS half dabei nicht nur vor Ort mit, die Schäden zu reparieren und Betroffenen zu helfen. Dafür hat LOTUS mehrere Spendenaufrufe ins Leben gerufen.

Mit einer Ausstellung von Bildern über Umweltprobleme in Sri Lanka wollte der Verein zusätzlich auf die globalen Schwierigkeiten aufmerksam machen. Die Zeichnungen stammen von Schülern der Klassen 6 bis 13, die für einen nationalen Kunstwettbewerb 2016 der Partnerorganisation NVA gemalt wurden.

In diesem Jahr stand wieder einmal die Bildung mehr im Vordergrund. Durch die finanzielle Förderung der Stiftung Nord-Süd-Brücken und BMZ konnte eine neue, zentrale Computerausbildungsstätte in Aluthgama, Sri Lanka aufgebaut und erfolgreich initiiert werden.

Ansonsten konnten im Havelland wieder jährliche Veranstaltungen von lokalen Vereinen und Einrichtungen besucht werden. Mehrere Einladungen erreichten LOTUS auch vom Sri Lanka Verein in Berlin, denen wir gern gefolgt sind.

2 Der Verein

Der Verein LOTUS international e.V wurde im Juni 2009 in unserer Niederlassung in Märkisch Luch OT Buschow gegründet und ist als gemeinnützige Vereinigung beim Finanzamt Nauen gemeldet. Die Eintragung des Vereins erfolgte im März 2010 beim Amtsgericht in Potsdam.

Im Verein hat sich eine Gruppe aus jungen als auch erfahrenen Leuten zusammengefunden, die sich aktiv gegen die Benachteiligung und für eine bessere Zukunft von Menschen in Deutschland aber auch international einsetzen. Die Mitglieder des Vereins kommen sowohl aus dem lokalen Umkreis als auch aus anderen Teilen Deutschlands. Dabei werden zur Kommunikation und zum Austausch modernen Medien wie Internet mit E-Mail und Videokonferenzschaltungen eingesetzt, so dass wir auch mit den Partnerorganisationen im Ausland in Kontakt treten können.

LOTUS international e.V. setzt bei seiner Arbeit vor allem auf die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Partnern und Partnerorganisationen um so in Gemeinschafts-arbeit mehr zu erreichen, einander zu unterstützen und voneinander zu lernen.

2.1 Leitbild

LOTUS international e.V. setzt sich als gemeinnütziger Verein in erster Linie für benachteiligte Menschen im In- und Ausland, vor allem aber in Sri Lanka ein, um ihnen ein besseres Leben und Chancen für die Zukunft zu ermöglichen. Dabei sind vor allem Kinder, Frauen und alte Menschen am meisten betroffen, um die wir uns im Besonderen kümmern.

Ausschlaggebend für die Gründung und Arbeit des Vereins war das persönliche Erlebnis einer Naturkatastrophe in Sri Lanka eines der Gründungsmitglieder und das nachfolgende Engagement im Land. Durch den Einsatz vor Ort wurden schnell soziale und finanzielle Missstände sowie Umweltprobleme bekannt, denen sich die Mitglieder des Vereins annehmen wollten. Da in Deutschland noch immer fremde Menschen und Kulturen auf Unverständnis und Intoleranz stoßen, wurde der kulturelle Austausch, Aufklärungsarbeit und Völkerverständigung zum zentralen Punkt in der Vereinsarbeit.

Missstände und Menschen in Not gibt es jedoch auch in Deutschland, daher unterstützt der Verein auch hier aktiv vor Ort.

2.2 Ziele und Aufgaben

Das gemeinsame Miteinander und Füreinander über Ländergrenzen hinweg, ohne Vorurteile gegenüber anderen Menschen oder Religionen, ist die **Vision** des Vereins.

Aufgabe des Vereins ist einmal die aktive Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen vor allem Kindern, Frauen und Alten mit finanziellen Spenden, Sachspenden und Ratschlägen. In Projekten bauen wir auf den Ressourcen unserer Projektpartnern auf und fördern vor alle ihre eigene Initiative, geleitet von Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Bei Gemeinschaftsprojekten und – aktionen steht vor allem die Völkerverständigung und der kulturelle Austausch, das Lernen voneinander und das Arbeiten miteinander, im Vordergrund. Obwohl wir vor allem im sozialen Bereich aktiv sind, werden auch Umweltprojekte und –aktionen stets unterstützt.

2.3 Förderbereiche

LOTUS international e.V. hat fünf Bereiche festgelegt, die im Fokus der Arbeit des Vereins stehen und gefördert werden. Diese Förderbereiche sind:

1) - Bildung und Erziehung
2) - Jugend- und Altenhilfe
3) - Völkerverständigung
4) - Unterstützung hilfsbedürftiger Personen
5) - Umwelt- und Tierschutz

1) Bildung und Erziehung

Wir setzen uns dafür ein, Kindern aus armen oder benachteiligen Verhältnissen eine gute schulische Ausbildung zu ermöglichen und ihnen damit bessere Chancen für die Zukunft zu geben. Des Weiteren sollen auch Bildungs – und Weiterbildungsmöglichkeiten für Frauen und Senioren gefördert bzw. geschaffen werden.

2) Jugend- und Altenhilfe

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist die Hilfe und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen. Dies wird vor allen mit der Durchführung kleinere Projekte und Aktionen ermöglicht.

3) Völkerverständigung

Um verschiedene Bevölkerungsgruppen und Kulturen einander näher zu bringen und ein besseres Verständnis füreinander zu schaffen, versuchen wir in Zusammenarbeit mit lokalen und ausländischen Schulen und Einrichtungen Gemeinschaftsprojekte zu initiieren und erfolgreich durchzuführen.

4) Unterstützung hilfsbedürftiger Personen

Menschen in Not oder mit gesundheitlichen Problemen haben es oft besonders schwer – wir versuchen ihnen zu helfen.

5) Umwelt- und Tierschutz

Weltweit ist der Schutz von Umwelt und der Natur notwendig, vor allem jedoch in Schwellen- und Entwicklungsländern. So auch in Sri Lanka – die Menschen dort arbeiten hart um ihre Familien ernähren zu können. Daher hat die Umwelt oft einen geringen Stellenwert und wird auf ausgebeutet und verschmutzt.

LOTUS international e.V. fördert jedoch nicht nur die Bildung und Erziehung, Jugend – und Altenhilfe, sowie Umwelt- und Naturschutz, sondern bemüht sich, dass fremde Kulturen einander näher kommen, voneinander lernen und zusammenarbeiten. Dabei versuchen wir vor allem für und mit Kindern, Senioren oder anderen Interessengruppen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und – einrichtungen Projekte und gemeinsame Aktionen durchzuführen.

3 Aktivitäten im Jahr 2017

3.1 Teilnahme an Veranstaltungen

Am 10. März fand im Rahmen der Havelländischen Frauenwoche in Falkensee der 2. Weibermarkt - unter dem Motto: "vom jungen Gemüse bis zur alten Schachtel" statt. LOTUS hat dort mit einem Stand vor allem auf die Frauenprojekte in Sri Lanka verwiesen. Auch die mitgebrachten Süßspeisen und der Tee hatten ihren Ursprung in diesem Land. Es gab viel positives Feedback und neue Kontakte.

Alljährlich wird in Sri Lanka das Neue Jahr am 13./14. April zelebriert. Dazu gibt es viele Spiele und Feste für die die ganze Familie. So wurde LOTUS von der Sri Lankanische Botschaft in Berlin eingeladen, diesen besonderen Feierlichkeiten beizuwohnen. Unsere Mitglieder sind der Einladung gefolgt und dabei Freunde vom SLV, Berlin getroffen.

Am 6. und 7. Mai fand der Tag des offenen Ateliers im Atelier von Herrn Prof. Schleinitz und Frau Behling in Buschow statt - mit wunderschönen Landschaftsmalereien, Skulpturen und Fotografien. Diesmal hatte LOTUS eine eigene kleine Ausstellung vorbereitet, mit Bilder aus dem Zeichenwettbewerb "Umweltprobleme in Sri Lanka" in Sri Lanka im letzten Jahr. Die Bilder wurden von Schülern der 6. bis 13. Klasse gemalt.

Am 20. Mai konnte LOTUS zusammen mit vielen anderen Vereinen und Akteuren den Familientag vom "Bündnis für Familie im Westhavelland" unterstützen.
Die srilankanischen Puzzle und das Glücksrad wurden eifrig benutzt. Und auch viele Asylbewerberkinder hatten ihre Freude daran.

Am 9. Juni hieß es zum 3. Mal „mit Musik um die Welt", mit einem musikalisch bunten Programm in der und um die Lutherkirche in Rathenow herum. Da durfte LOTUS nicht fehlen. Ein Teil der Spenden des Weltmarktes sind dabei den Opfern der Flutkatastrophe in Sri Lanka zugutegekommen.

Am 25. Juni besuchten nun schon zum 3. Mal die Mitglieder Berliner Sri Lanka Vereins (SLV) das ländliche Buschow – zum nunmehr traditionellen Sommerfest mit LOTUS.
Auch wenn es dieses Mal verregnet war, hat es wieder allen viel Spaß gemacht.

Ende Juli wurden Schülerbilder aus Sri Lanka zum Thema "UMWELT" im offenen Atelier des "Karl Mertens" Kunst Vereins in Rathenow ausgestellt. Dazu fand am 21. Juli die Eröffnung der Bilderausstellung „Sri Lanka zwischen Sonne und Schatten" statt**.** Es war eine gelungene Veranstaltung, dank der Unterstützung von Herrn Detlef Frenkel, Leiter des Vereins, sowie den Helfern vom "Bündnis für Familie".

Zum 25. Jahrestag der Gründung des Amtes Nennhausen bekam auch unser Verein eine Einladung. Die Jubiläumsveranstaltung fand am 23. August 2017 statt. Besonders erfreuend war das Programm der Schule und lokalen Kindergärten.

Die Mitglieder der Buschower Seniorengruppe nehmen immer wieder einen großen Anteil am Geschehen in Sri Lanka. Daher wurden sie am 31. August 2017 mit einem aktuellen Filmvortrag über unsere Aktivitäten dort informiert.

Am 25. September ging es zum wiederholten Male nach Rathenow zum Humanistischen Freidenkerbund Havelland. Mit einem Vortrag haben wir uns mit den interessierten Frauen des Bundes zu den Aktionen in Sri Lanka ausgetauscht und von unseren Projekten dort berichtet.

Ende Oktober lud die Sri Lanka Association e.V. zu einem Kulturabend am 21. Oktober in Berlin Lichterfelde ein.
Mit einem bunten Strauss srilankanischer Tänze und musikalischer Einlagen erfreuten die Mitglieder des Vereins und ihre Akteure. Ein unvergessliches Erlebnis und Kulturaustausch der besonderen Art.

Am 3. November fand in Rathenow eine Tagung des „Netzwerkes der Hilfsbereitschaft" statt, zu dem auch die Mitglieder von LOTUS gehören. Hierbei ging es um die Koordination weitere Hilfe für Asylbewerber Das Netzwerk wurde von Pfarrer Wolf Schöne aufgebaut, in dem Ehrenamtliche aus Rathenow und Umgebung mitarbeiten.

Im November machten sich Mitglieder von LOTUS auf zum Bastelmarkt in Paaren/Glien zur Ideenfindung für neue die Produkte des Frauenprojektes in Sri Lanka. Auf dem Markt gab es viele interessante Ideen, die eine Inspiration für Sri Lanka sein können.

Am 13. Dezember konnten sich LOTUS und Mitglieder des Partnervereins aus Sri Lanka bei einer Dankeschön-Veranstaltung im Jahn-Gymnasium bei allen aktiven Helfern aus Rathenow und Umgebung, sowie Schülern der Einrichtung herzlich bedanken. Dazu gab es kleine Leckereien, Informationen über aktuelle Projekte und Produkte aus dem Frauenzentrum.

Als letzte Veranstaltung des Jahres besuchte LOTUS am 23.12. die Weihnachtsfeier vom SLV in der Botschaft in Berlin. Es gab Geschenke für die Kinder, festliche Lieder und leckeres Essen. Weiterhin stellte sich der neue Botschafter S.E. Herr Karunasena Hettiarachchi vor. Alle Anwesenden hielten eine Minute inne, um dem ehem. Botschafter Dr. Karunatilaka Amunugama zu gedenken, der Anfang Dezember verstarb – viel zu früh.

3.2 Projekte

In diesem Jahr konzentrierte sich die Projektarbeit in Sri Lanka nach Langem wieder auf den Bereich Bildung mit dem *„Ausbau und Einrichtung einer zentralen Computerausbildungsstätte in Aluthgama zur Verbesserung der Ausbildungs-möglichkeiten für Jugendliche im Bezirk Kaluthara, Sri Lanka*". Das Projekt wurde finanziert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken und dem BMZ.

Start der Bauarbeiten im Juli 2017

Die Bauarbeiten begannen Mitte Juli 2017. Zuerst wurde die erste Etage des Gebäudes in Aluthgama als neues Computerkabinett ausgebaut und eingerichtet. Anschließend wurde die zweite Etage aufgesetzt. Hier entstand ein neuer Unterrichtsraum für den Theorieunterricht.

Voll eingerichtetes Computerkabinett

Das daraus entstandene EDC City Center gibt nun Jugendlichen eine bessere Möglichkeit IT und Technologie zu erlernen. Das neue Institut befindet sich in einem Zentralen Bereich von Aluthgama und ist für die Schüler via Bus und Bahn sehr einfach zu erreichen.

Fertiggestellter Unterrichtsraum

Nach Fertigstellung des Zentrums wurde eine Prüfung des Technischen Instituts TVEC durchgeführt, ob die Ausstattung den Richtlinien für eine NVQ Ausbildung (Level 3 und 4) ausreicht. Das EDC City Center hat den Test bestanden und ist nun für die Ausbildung in IT und Englisch zertifiziert.

Das Projekt konnte Ende September 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Für den ersten Kurs haben sich etwa 50 Schüler angemeldet. Sie folgen nun der Ausbildung nach dem TVEC Institut für eine Nationale Ausbildung Qualifikation (national vocational qualification – NVQ) für 3 bzw. 6 Monate, um dann nach der Endprüfung ein national anerkanntes Zertifikat zu erhalten.

3.3 Aktionen und Spendensammlungen

Gleich am Anfang des Jahres gab es eine schöne Überraschung von HALFAR. Die Firma spendete 112 Rucksäcke für die Schüler des Bildungszentrums EDC. Darüber haben sich nicht nur diese gefreut, sondern mit ihnen das gesamte Team des EDC's in Sri Lanka.

LOTUS erreichte im Februar eine Nachricht aus Sri Lanka über Schwierigkeiten der Aufrechterhaltung der Frauenprojekte und des Ladens, da der Verkauf der Produkte von den Frauen noch nicht so gut lief, wie erwartet.
Zur Unterstützung führte LOTUS kurzfristig einen Spendenaufruf durch. So konnte den Frauen geholfen werden die Krise zu überwinden.

Im Mai dieses Jahres lösten heftige Regenfälle Überschwemmungen und Erdrutsche in weiten Teilen Sri Lankas aus. Mehr als 200 Tote, 700.000 betroffene Menschen, tausende zerstörte Häuser. Eine der schlimmsten Flutkatastrophen in Sri Lanka.

Durch die Unterstützung vieler Helfer konnte LOTUS Spenden sammeln. Damit verteilte die Partnerorganisation NVA im Juni vor Ort Hilfspakete an Flutopfer und reinigte verschmutzte Brunnen.

Im letzten Jahr führte LOTUS einen Spenden-aufruf für die Kinder einer Behinderteneinrichtung in Aluthgama, Sri Lanka durch. Im Juni konnten nun von den restlichen Geldern der Sammlung für die gesamte Einrichtung neue T-Shirts hergestellt werden. Alle sind sehr stolz darauf.

Im Rahmen der Fluthilfe im Juli wurde die kleine Landschule in Bothalawa von unserer Partner-organisation NVA besucht. Da die meisten Kinder hier aus sehr armen Verhältnissen kommen, wollten wir helfen und riefen zu Spenden auf. Anfang Oktober konnten dann die ersten Geschenke zum Kinderfest verteilt werden.

Die Frauen von My Sportlady in München wollten auch den Schülern der Botolawa Schule in Sri Lanka helfen. So sammelten sie viele Sachspenden, die Leiterin Jasmin Kirstein und ihre Begleiterinnen auf ihrem Weg nach Sri Lanka mitbrachten – vor allem T-Shirts, Schreibwaren und Hygieneartikel für die Mädchen waren im ihrem Gepäck.

Anfang Dezember fegte ein Zyklon durch Teile Sri Lankas und sorgte für viele Schäden. Unsere Partnerorganisation NVA beklagte vor allem kaputte Dächer durch herabgestürzte Bäume. Durch die schnelle Hilfe von LOTUS konnte der Kindergarten und der Bürstenfabrik aber innerhalb von wenigen Tagen repariert werden.

4 Kooperationspartner 2017

Auch in diesem Jahr hat LOTUS mit vielen alten Partnern und Partnerorganisationen zusammengearbeitet. 2017 sind jedoch auch einige neue Verbindungen und Kooperationen hinzugekommen. Diese werden nachfolgend aufgelistet:

Ajantha Schülerfirma, Donaueschingen - Die Schülerfirma ist ein Schulprojekt der Realschule Donaueschingen. Dabei bestehen Bildungspartnerschaften mit heimischen Firmen, die das Projekt unterstützen. Viele der Produkte werden in Sri Lanka hergestellt

Arbeiter-Samariter-Bund (ABS) in Falkensee – mehrere gemeinschaftliche Veranstaltungen 2013 zugunsten der Projekte in Sri Lanka

Augenoptiker Fischer in Rathenow – regelmäßige Brillenspenden

Auxilio Venire e.V. – gemeinnütziger Verein in Viernheim, der sich vor allem bei der Fluthilfe im Mai 2017 sehr engagiert hat

Brandenburger Seniorenverband e.V. – Zusammenarbeit und Austausch bzgl. der Förderung des Bildungsprojekts in Sri Lanka (Vorträge für Senioren)

Bündnis für Familie Westhavelland/Kleeblatt e.V., Rathenow - Das Bündnis für Familie und der Verein Kleeblatt e.V. haben sich bisher aktiv vor allem für das Bildungszentrum EDC eingesetzt

Bürgelschule in Rathenow – bisher fand ein reger Informationsaustausch zwischen der Schule und dem Bildungszentrum in Sri Lanka statt.

Education Development Centre (EDC) – Bildungszentrum in Aluthgama, Sri Lanka, Gemeinschaftsaktionen und - projekte

Förderschule "Spektrum" und die Trommelgruppe in Rathenow – Zusammenarbeit beim Hörbuchprojekt 2010

Frau Gabriele Steidl – ehem. Frauenbeauftragte des Landkreises - Zusammenarbeit und Austausch bzgl. von Bildungsprojekten in Sri Lanka (Vorträge für Frauen)

Frau Dr. Senta Siller, Nauen – Initiatorin und Leiterin vieler Projekte, Kurse und Aktionen v.a. für Frauen weltweit – aktiver Austausch und geplante Zusammenarbeit

friends for friends e.V. – Zusammenarbeit für den tauben Adeeb aus Sri Lanka

Grundschule Rhinow – Die Lehrer und Schüler der Lilienthal Grundschule in Rhinow haben vor allem unser Bildungszentrum EDC ganz fleißig unterstützt

Grundschule Geschwister Scholl, Rathenow - Die Grundschule in Rathenow unterstützen vor allem das Bildungszentrum EDC in Aluthgama

Jahngrundschule und Jahngymnasium, Rathenow - finanzielle Unterstützung und Sachspenden für das Bildungszentrum in Aluthgama (sozialer Tag und Paketaktionen)

„Karl Mertens" Kunst Verein in Rathenow – stellte sein offenes Atelier in Rathenow für die „Umwelt" Ausstellung im Juli 2017 von LOTUS zur Verfügung

Kompetenzzentrum, Rathenow - das Kompetenzzentrum arbeitet sehr eng mit Menschen zusammen die sich sozial engagieren. So unterstützen sie auch seit Jahren das Bildungszentrum EDC

Künstler Schleinitz und Behling, Buschow – Unterstützung für die Arbeit von LOTUS international e.V., vor allem jedoch für die Projekte in Sri Lanka

Lise-Meitner-Gymnasium in Falkensee – T-Shirt Spende für das Bildungszentrum EDC, gemeinschaftliche Infoveranstaltungen und Aktionen

My Sportslady – das Fitness Studio in München, dass vor allen die Kinder und Frauen in Sri Lanka unterstützt, u.a. mit Sachspenden für die Botalawa Schule

Nature Volunteers Association (NVA) – zweite Partnerorganisation in Sri Lanka – ein sozialer Service und lokale NGO

Sri Lanka Association Berlin e.V. – Ansprechpartner aus Sri Lanka, Unterstützung bei Veranstaltungen in 2013 beim ASB Falkensee

Stadt Rathenow - Die Stadt der Optik - Rathenow im wunderschönen Havelland, mit dem Bürgermeister Herrn Seeger, hat seit Beginn des Bildungszentrums EDC in Sri Lanka immer wieder für das Projekt engagiert und es unterstützt

Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin – die Stiftung mit Sitz in Berlin, Projektpartner in vielen unserer Projekte in Sri Lanka

Venrob, Potsdam

Volkssolidarität, Rathenow

5 Media

5.1 Zeitungsartikel

Markgräfler Tagblatt, 10.05.2017

Schopfheim Nähen für eine bessere Zukunft

Traumstrände, Tempel und Teeplantagen soweit das Auge reicht – aber auch Armut, fehlende Bildung und Benachteiligung von Frauen: Beides gehört zur Wirklichkeit des kleinen Inselstaates Sri Lanka. Die Schopfheimer Journalistin Sarah Trinler weilte für einige Wochen dort, um in einem Hilfsprojekt mitzuarbeiten – und darüber zu berichten.

Sarah Trinler arbeitete einige Wochen in einem Hilfsprojekt in Sri Lanka mit. Foto: zVg (Foto: Markgräfler Tagblatt)

Schopfheim . Mit ihrem herzlichen Lachen und offenen Wesen strahlt Rohini Glück und Zufriedenheit aus, während sie an der Nähmaschine sitzt, um eine kleine Umhängetasche zu fertigen. Sie ist froh und dankbar, vor drei Jahren die Aus-bildung zur Schneiderin im Bildungszentrum „Education Developement Center“ (EDC) in Aluthgama begonnen zu haben.

Der erfolgreiche Abschluss mit staatlich anerkanntem Zertifikat hat ihr Leben verändert: Nun kann sie in angenehmer Atmosphäre einer geregelten Arbeit nachgehen und ihren Mann, einen Fischer mit unregelmäßigem Einkommen, unterstützen.

Faire Bezahlung und flexible Arbeitszeiten kannte Rohini zuvor nicht. Früher arbeitete die heute 39-Jährige als Hilfsarbeiterin in einer Textilfabrik. Ihr Arbeitstag umfasste zwölf Stunden, sechs Tage die Woche, ein vorgegebenes Arbeitspensum musste in einer bestimmten Zeit erfüllt werden. Das Schneider-Handwerk hat sie dort allerdings nicht gelernt, da jeder Beschäftigte nur für einen Arbeitsschritt zuständig ist, der sich wie am Fließband ständig wiederholt.

„Ich bin froh, im EDC gelandet zu sein. Es hat nicht nur meine Arbeit, sondern auch mich verändert“, macht Rohini deutlich. Heute hat sie mehr Selbstbewusstsein und ist stolz auf ihr Geleistetes. Zudem schätzt Rohini den Kontakt zu den anderen Frauen im EDC, mit denen sie sich austauschen kann.
Das Bildungszentrum hat Rohini über ihren heute 15-jährigen Sohn kennengelernt, der hier einen Englisch- und einen Computerkurs besucht hatte. „Oftmals kommen die Frauen über ihre Kinder zu uns – so haben sie keine Hemmungen und einen leichteren Zugang“, erklärt Andrea Launhardt, die das EDC und die Dachorganisation „Nature Volunteers Association“ im Jahr 2006 gründete.

Der Ursprung der gemeinnützigen Organisation liegt in einem tragischen Ereignis, das die Insel Sri Lanka und deren Bevölkerung tiefgreifend veränderte: Am 26. Dezember 2004 überschwemmte der Tsunami mehrere asiatische Länder und riss zigtausend Menschen in den Tod. Sri Lanka, 22 Millionen Einwohner und flächenmäßig etwa so groß wie Bayern, war mit 35000 Toten neben Indonesien und Indien am schwersten betroffen.

Andrea Launhardt aus Brandenburg, die zu diesem Zeitpunkt als Studentin in Sri Lanka war, entkam der Flutwelle nur mit viel Glück. Die schrecklichen Ausmaße der Katastrophe vor Augen, fasste die damals 26-Jährige einen mutigen Entschluss: Sie verlängerte ihr Visum, blieb in Sri Lanka und baute mit ihrem späteren Mann Chandralal Premakumara die gemeinnützige Organisation und die Bildungseinrichtung auf.

Richteten sich die kostenlosen und staatlich zertifizierten Kurse anfangs noch an Tsunami-Opfer, weitete sich das Angebot mit den Jahren aus. Heute können hier Kinder aus finanziell benachteiligten Familien kostenlos Englisch und Deutsch lernen oder Computerkurse besuchen. Die Frauen haben wiederum die Möglichkeit, eine kostenlose Ausbildung in den

Bereichen Nähen, Batik und Stricken zu absolvieren, um ihr eigenes Geld verdienen zu können und den Lebensstandard ihrer Familien zu verbessern.

Das Projekt hält sich nun schon seit über zehn Jahren und finanziert sich hauptsächlich durch Spenden mit großer Unterstützung seiner deutschen Partnerorganisation LOTUS international sowie freiwilligen Helfern, die für einige Wochen oder Monate vor Ort mitanpacken.

„Gerade bei den Frauen sieht man die Veränderung oftmals ganz deutlich: Hatten sie vor ihrer Ausbildung noch keine Vorstellung von ihrer Zukunft, fangen sie plötzlich an, ihr Leben in die Hand zu nehmen“, freut sich Andrea Launhardt. „Daher ist auch die Zertifikat-Verleihung immer ein ganz wichtiger Moment.“

So war es auch bei Rohini, die nun zuversichtlich in die Zukunft blickt: In diesem Jahr möchten sie und ihr Mann für ihre Familie ein eigenes kleines Häuschen bauen. Das dafür nötige Stück Land ist bereits gekauft.
ww.naturevolunteers.org

Spendenkonto: LOTUS international e.V.
Volksbank Rathenow E.G.
BIC: GENODEF1RN1, IBAN: DE33160919940001017446

BRAWO

"Mit Musik um die Welt"

Auf Plastiktonne, Töpfen und mit Deckeln konnten die kleinen Gäste ihr musikalisches Talent auf dem Weltmarkt der ersten Auflage von "Mit Musik um Welt" ausprobieren. © Foto: Simone Weber

Simone Weber / 04.06.2017, 09:27 Uhr

Göttlin (MOZ) Am Freitag, den 9. Juni, lädt der Förderverein "Spatzennest" der Kita in Göttlin, gemeinsam mit seinen knapp 20 Kooperationspartnern, zum zweiten Fest "Mit Musik um die Welt!" ein. Rund 500 Zuhörer kamen zum Konzert im vergangenen Jahr in der Sankt-Marien-Andreas-Kirche. In diesem Jahr findet die Veranstaltung in der Lutherkirche statt.

"So wie die Sonne für alle Menschen scheint, gibt es auch bei allen Völkern Musik", erklärt Mitorganisatorin Doris Jähmlich das Motto des bunten Festes. "Sie ist eine Sprache, die man ohne Dolmetscher versteht und sie verbindet. Sie erfreut uns, regt unsere Fantasie an, ruft Gefühle hervor. Sie erzählt vom Leben der Menschen."

Ab 15.00 Uhr laden viele Stände zum "Weltmarkt" ein. Hier präsentieren Kinder und Jugendliche ihre künstlerischen Arbeiten. Hilfsprojekte aus der Region stellen sich vor. Die kleinen Gäste können sich wieder an Alltagsgegenständen und anderen ungewöhnlichen Instrumenten musikalisch ausprobieren, basteln oder sich schminken lassen. Als "Reiseleiter" zum Konzert ab 16.00 Uhr laden die Kita-Kinder und Schüler der Rathenower Schulen zu einer musikalischen Reise um die Welt ein. Kinder und Jugendliche der Rathenower Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen, der Freien Musik- und Kunstschule "TonArt" sowie der Musik- und Kunstschule Havelland singen und musizieren. Gestartet wird vom ältesten Flugplatz der Welt, Stölln.

Im Jahr 2011 begann das Projekt "Kinder der halben Sonnen" der Kita "Spatzennest" mit ihrer Patenkita im Dorf Zsobok im siebenbürgischen Apfeltal eher zufällig. Dutzende Länder auf vier Kontinenten kamen über die Jahre dazu. Heute beteiligen sich am Projekt nahezu alle Rathenower Schulen. Seit drei Jahren lädt der Förderverein "Spatzennest" mit seinen Partnern jährlich zu einem großen Fest ein. Im Jahr 2014 war es die große Ausstellung im Kulturzentrum und die Aufführung des Kindermusicals "Tuishi Pamoja". Nach der Pause im BUGA-Jahr fand erstmals "Mit Musik um die Welt!" statt.

Mit den Spenden des Weltmarktes des vergangenen Jahres wurde unter anderem der Verein Lotus International unterstützt. Ilona Launhardt engagiert sich mit ihren Helfern im Verein für Menschen in Sri Lanka und half den 300.000 durch die Flutkatastrophe im Mai 2017 betroffenen Menschen im Land.

Unterstützt wird das Fest unter anderem durch die "Partnerschaft für Demokratie Westhavelland & Nauen". Das diesjährige Fest "Mit Musik um die Welt!" beginnt am Freitag, 9. Juni, 15.00 Uhr mit dem Weltmarkt und 16.00 Uhr mit dem Konzert in der Lutherkirche in der Jahnstraße.

IN KÜRZE

Märkische Allgem Zeit 22.06.17

Sommerfest beim Lotus-Verein

Buschow. Am kommenden Sonntag, den 25. Juni, wird mit 20 Gästen des ältesten Sri Lanka Vereins von Berlin und Vertretern des Buschower Vereins „Lotus international" in Buschow am Birkenweg das dritte Sommerfest gefeiert. Die Gäste werden gegen 12 Uhr eintreffen. Bei Essen,Spiel und Musik sollen die Stunden schnell vergehen. Aus gegebenem Anlass (Flutkatastrophe in Sri Lanka) werden an dem Tag auch erste Bilder zum Thema „Umwelt" vorgestellt,die Schüler in Sri Lanka gemalt haben. Diese Bilder sollen dann ab 21. Juli für einige Zeit im offenen Atelier des „Karl Mertens Kunstvereins" in der Berliner Straße in Rathenow ausgestellt werden. Dazu gibt es an dem Tag 18 Uhr eine Veranstaltung mit Film über die Arbeit des Vereins mit den Projekten in Aluthgama, darunter auch ein Frauenprojekt.

Zeitung WESTHAVELLÄNDER Mittwoch, 19. Juli 2017

Kinder sorgen sich um ihre Welt

Lotus Verein zeigt in der Stadtgalerie Bilder zum Thema Umweltschutz von Schülern aus Sri Lanka

Von Christin Schmidt

Rathenow. Menschen in Not zu helfen, das ist das Anliegen des Lotus Vereins, der seinen Sitz im westhavelländischen Buschow hat. Lotus steht für „Leben ohne Tränen und Sorgen". Mehrfach haben die Vereinsmitglieder sich für benachteiligte Menschen eingesetzt, Spenden gesammelt und Projekte unterstützt. Nun wollen sie mit einer Ausstellung auf das Thema Umweltschutz aufmerksam machen. 22 Bilder von Mädchen und Jungen aus Sri Lanka stellt der Verein ab Freitag, 21. Juli, in der Stadtgalerie des Karl Mertens Kunstvereins aus.

„Die Bilder entstanden im Rahmen eines nationalen Wettbewerbs. Schüler zwischen 12 und 17 Jahren waren aufgerufen, sich kreativ mit dem Thema Umweltschutz auseinanderzusetzen", berichtet die Vereinsvorsitzende Ilona Launhardt. 140 Arbeiten wurden eingereicht, eine Jury wählte die besten aus. Dank Ilona Launhardts Tochter Andrea, die seit mehr als zehn Jahren in Sri Lanka lebt, können diese Bilder nun auch in Rathenow gezeigt werden.

„Umweltschutz ist ein sehr aktuelles Thema und Sri Lanka zählt zu den Ländern, die von den Auswirkungen der Umweltverschmutzung und Klimaveränderung stark betroffen sind. Die Kinder erlebten diese Veränderungen mit und haben ihre Erfahrungen, Ängste und Sorgen in ihren Bildern verarbeitet", erklärt Ilona Launhardt. Sie und ihr Mann waren von den farbenfrohen Werken so begeistert, dass sie diese unbedingt auch den Menschen im Westhavelland zeigen wollen.

Ilona Launhardt und ihr Mann Werner werben für die Ausstellung, die am Freitag in der Stadtgalerie eröffnet wird. FOTO: CHRISTIN SCHMIDT

Waldbrände, Überschwemmungen, von der Industrie zerstörte Natur – all das und mehr haben die Kinder zu Papier gebracht und dazu eine Beschreibung geliefert, die die Vereinsmitglieder ins Deutsche übersetzt haben. Das Ergebnis sind nicht einfach nur Kinderzeichnungen. Es sind Bilder mit einer Botschaft, einer Warnung.

Wie dringend ein Umdenken ist, spürten die Menschen in Sri Lanka zuletzt im Mai. Eine große Überschwemmung forderte zahlreiche Todesopfer, Hunderttausende verloren ihre Häuser. Mit Hilfe des Lotus Vereins und der Partnerorganisation „Natur Volunteers Association" konnten bereits 77 Familien mit Lebensmittelpaketen versorgt werden.

Ilona Launhardt und ihre Mitstreiter wollen noch mehr tun und die Ausstellung nutzen, um Spenden für eine betroffene Familie zu sammeln, die in den Fluten ihr Haus verlor. „Wir möchten die Gelegenheit nutzen, den Ausstellungsbesuchern das Leben der Menschen in Sri Lanka näherzubringen und ihnen auch vom Schicksal dieser Familie erzählen", so die Vereinsvorsitzende. Für die Gäste bietet die Vernissage auch die Gelegenheit, mit Singhalesen ins Gespräch zu kommen. Mitglieder des ältesten Sri-Lanka-Vereins aus Berlin haben sich angekündigt und Ilona Launhardt hat sogar den sri-lankischen Botschafter nach Rathenow eingeladen.

Info Die Vernissage zur Ausstellung „Sri Lanka zwischen Sonne und Schatten" findet am Freitag um 18 Uhr in der Stadtgalerie, Berliner Straße 1a statt. Anschließend ist die Ausstellung für zwei Wochen zu sehen.

Für Menschen in Not

Im Juni 2009 gründeten sieben Westhavelländer den Lotus Verein.

Ihr Ziel ist es, Menschen in Not in verschiedenen Regionen der Erde, besonders aber in Sri Lanka, zu helfen.

2014 unterstützte der Lotus Verein eine von Krankheit und Armut betroffene Familie, ein Heim zu bauen.

Zudem engagiert sich der Verein regelmäßig für Projekte in der Region.

MAZ 24.07.2017

Rathenow Lotus-Verein zeigt Kinderbilder

Die Ergebnisse eines Malwettbewerbes sind jetzt in der Rathenower Stadtgalerie zu sehen. Inhalt ist die Umwelt in Sri Lanka. Das Land steht für den Buschower Lotus-Verein im Fokus, weil Andrea Launhardt, die aus Buschow kommt, in dem Land nach dem Tsunami des Jahres 2004 Hilfsprojekte betreut.

Ilona Launhardt (re.) im Ausstellungsgespräch mit der Nennhausener Amtsdirektorin Ilka Lenke.

Rathenow/Buschow. Ein verheerender Tsunami verändert 2004 in Sri Lanka das Leben vieler Menschen schlagartig. Andrea Launhardt aus dem havelländischen Buschow war damals als Studentin für ein Praktikum in dem Land. Die Tsunami riss tausende Menschen in den Tod, zerstörte Häuser, Dörfer und weite Landschaften. Die Studentin aus Buschow überlebte mit viel Glück – und blieb dort. Sie half beim Wiederaufbau. Heute leitet sie mit ihrem Mann Chandralal ein Bildungszentrum. Die Eltern Ilona und Werner Launhardt gründeten in der Heimat den Verein Lotus, der das Bildungszentrum und weitere Projekte in Sri Lanka von Buschow aus unterstützt.

Viele gaben Geld

Stiftungen, Vereine und Unternehmen gaben Geld und zeichneten Andrea Launhardt für ihr Engagement aus. Auch die jüngste Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1000 Euro verbunden. Das Geld kommt den Projekten zugute - und einem nationalen Wettbewerb. Schüler zwischen 12 und 18 Jahren waren aufgerufen, sich kreativ mit dem Thema Umweltschutz auseinanderzusetzen. Die Resonanz war enorm. 140 Beiträge wurden eingereicht. Eine Jury wählt 22 Beiträge aus. Zu sehen sind die Zeichnungen nun in Rathenow, in der Stadtgalerie des Karl-Mertens-Kunstvereins.

Eröffnet wurde die Ausstellung „Sri Lanka zwischen Sonne und Schatten“ einer Vernissage, zu der Ilona Launhardt rund 50 Besucher begrüßte, zu denen auch in Berlin lebende Einwohner des Landes gehörten.

Angeregte Gespräche entwickelten sich unter den Vernissage-Besuchern

Ein Film über das Wirken von Andrea Launhardt und den mit ihren Mann imitierten Projekten stimmte die Besucher auf die Ausstellung mit farblich und inhaltlich betonten Bildern ein. Flutopfer, Überschwemmungen, Kranke, Müll im Wasser – das sind einige Motive, die von den Kindern gemalt wurden.

Allen Bildern ist eine in inhaltliche Beschreibung beigefügt. „Menschen haben kein Wasser“ ist ein Beispiel. Die Besucher sahen sich die Bilder an und diskutierten miteinander. „Die Bilder sind bemerkenswert“, sagte die Nennhausener Amtsdirektorin Ilka Lenke nach einem Rundgang.

Anregung zum Nachdenken

Die Ausstellung rege zum Nachdenken an, bemerkte Corrado Gursch aus Steckelsdorf. Peter Brumm aus Buschow lobte das Engagement von Ilona und Werner Launhardt für den Verein Lotos zur Unterstützung nützlicher Projekte in Sri Lanka. „Wir haben nur eine Welt. Es ist gut, dass es solche Vereine gibt“, sagte Peter Hecht. Der Maler aus Ketzin hatte die Stadtgalerie auf dem Weg in die Innenstadt zufällig entdeckt.

Es gab Tee und landestypische Speisen. Der Verein Lotus begleitete die Vernissage mit einem Verkaufsbasar und machte die Besucher auf seine Spendensammlung aufmerksam. Der Erlös kommt Menschen in Sri Lanka zugute, die im Mai bei einer Überschwemmung Hab und Gut verloren haben.

Von Norbert Stein

5.2 Einladung

Die Einladung zur Dankeschön-Veranstaltung im Dezember am Jahn-Gymnasium in Rathenow

5.3 Flyer

Spendenaufruf für die Flutopfer in Sri Lanka im Mai 2017 (Seite 1 und 2):

Flutkatastrophe in Sri Lanka im Mai 2017

Mehr als eine Woche lang wird Sri Lanka immer wieder von extrem starken Regengüssen heimgesucht. Dadurch steigen vor allen die Flüsse schnell an. In den Städten kann das Wasser nicht ablaufen, viele Häuser sind geflutet und Erdrutsche begraben alles unter sich.

Die bisherigen Folgen der Katastrophe in Sri Lanka: mehr als 220 Tote und 700,000 Menschen betroffen. Im Kaluthara District, der zu Aluthgama gehört, sind mehrere hundert Familien von den Fluten betroffen, viele Häuser teilweise oder vollständig zerstört.

Die Nature Volunteers Association in Aluthgama will diesen betroffenen Familien helfen – mit der Erstversorgung an Lebensmittel, Hygieneartikel, Gesundheitsförderung und der Versorgung mit notwendigen Materialien wie Schulsachen für die Kinder.

Bitte unterstützt uns bei der Hilfe für die betroffenen Menschen der Flutkatastrophe in unserer Nachbarschaft.

Wir sammeln Spenden zusammen mit unseren deutschen Partnerverein LOTUS international e.V. über das folgende Spendenkonto*:

LOTUS international e.V., Volksbank Rathenow E.G.
BIC: GENODEF1RN1
IBAN: DE33 1609 1994 0001 0174 46
Zweck: "Flutkatastrophe Sri Lanka"

- der gemeinnützige Verein kann Spendenquittungen auf Anfrage ausstellen.

WIR WOLLEN VOR ORT HELFEN.
Die starken Regenfälle haben nachgelassen und das Wasser sinkt langsam. Jetzt wird erst richtig das Maß der Zerstörung sichtbar. Selbst wenn das Haus nicht zerstört wurde, stand das Wasser hier tagelang – zurück bleibt eine dicke, stinkenden Schicht aus Schlamm und Resten des Haushalts.
Durch das bakterienbelastete Wasser und der schlechten Hygienischen Versorgung können sich sehr schnell Krankheiten ausbreiten. Oft haben die Betroffenen kein Geld und keine Transportmöglichkeit zum Arzt zu gehen oder Medizin zu kaufen.
Auch sind die Hausbrunnen voll mit dem verschlammten und vorkeimten Hochwasser. Die Brunnen müssen ausgepumpt und gereinigt werden, bevor sie wieder verwendet werden können.
Was wird JETZT am dringendsten benötigt:
- Lebensmittel zum Kochen und Essen
- Mittel zur Reinigung & Desinfektion
- Schulmaterial und Schreibwaren für die Kinder
- Pumpen um die verdreckten Brunnen zu säubern
- Medizinische Camps zur Ersthilfe bei Erkrankungen
Was können WIR tun:
- Essen-paket: Reis, Gemüse, Trockenfisch, Gewürzen, Tee, Eier, Kokosnüsse, Milchpulver, etc. pro Paket 36 Euro
- Hygiene-paket: Desinfektionsmittel, Seife, Waschmittel, Reinigungsmittel, Mopp, Eimer, erste Hilfe/Medizin, etc. pro Paket 23 Euro
- Schul-packet: Schulrucksack, Schulheft, Schuhe, Schreibwaren, Wasserflasche, Schuluniform, etc. pro Paket 30 Euro
- 2 Wasserpumpen (zur Brunnenreinigung) 850 Euro
- Medizinisches Camp (mit kostenloser Medizin) 500 Euro je Camp
UNSER Ziel ist es 100 betroffenen Familien in 10 Orten zu helfen.

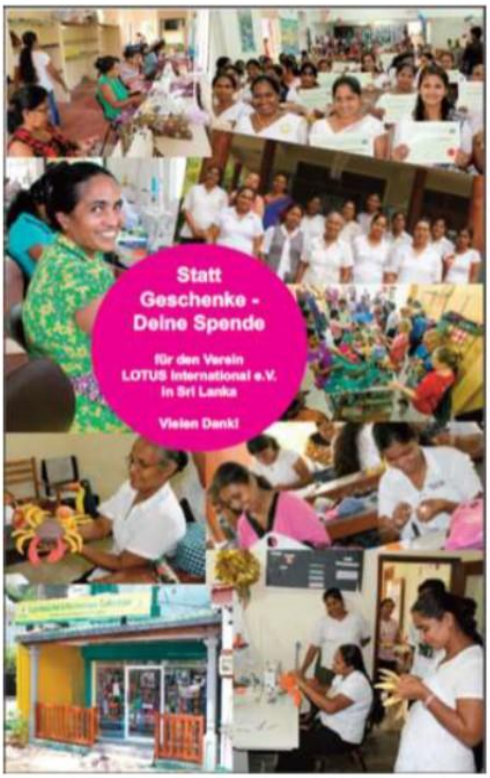
Die neuen Flyer von LOTUS international e.V. und seinem Partnerverein Nature Volunteers Association (NVA) in Sri Lanka

My Sportslady unterstützte mit diesem Flyer eine Spendensammlung von LOTUS im Februar/März 2017

my sport Lady

Wir feiern – und möchten gleichzeitig helfen!

Anlässlich meines Geburtstags am 29.03. sammeln wir für den Verein **Lotus International** e.V., der **Projekte für Frauen in Sri Lanka** unterstützt.



Am Empfang findet Ihr heute eine Spenden-box.

Alle dort hineingeworfenen Münzen und Scheine werde ich verdoppeln.

Natürlich könnt Ihr Eure Spende gerne auf unser **Stiftungskonto** überweisen:

My Sportlady e.V.,
IBAN: DE82 7004 0041 0403 9236 00

Herzlichen Dank,
Eure

Jasmin

5.4 Poster

Poster-Aushang zur Hilfe der Flutopfer in Sri Lanka:

Im Mai 2017 wurden nach tagelangen Regenfällen viele Gebiete in Sri Lanka überflutet und von Erdrutschen zerstört. Dabei starben mehr als 200 Menschen, Hunderttausende verloren ihr Hab und Gut.

LOTUS international e.V. hilft vor Ort zusammen mit ihrer Partnerorganisation Nature Volunteers Association - mit der Versorgung von Lebensmitteln, Schulmaterial und nötigen Haushaltswaren.

Bisher konnten 77 Familien mit Lebensmittelpaketen, 350 Kinder mit Schulmaterial und 70 Menschen mit Medikamenten versorgt werden. In einem Flüchtlingsheim wurde für 200 Personen gekocht.

Mehr als 300 Pakete mit Haushaltwaren, 350 mit Hygieneartikeln und 650 mit Schulmaterial liegen zur Verteilung bereit. Eine Pumpe wurde gekauft, um die verschmutzten Brunnen zu reinigen. Medizinische Untersuchungen zur Gesundheitsversorgung sind auch geplant.

Weiterhin ist jedoch noch viel Hilfe notwendig, um die Lebensbedingungen der Betroffenen auch langfristig zu verbessern.

Unterstützen Sie die Hilfe vor Ort:
LOTUS international, Volksbank Rathenow E.G.
BIC: GENODEF1RN1
IBAN: DE33 1609 1994 0001 0174 46
Zweck: "Flutkatastrophe Sri Lanka"

Eine Gemeinschaftsaktion von LOTUS international e.V., auxilio venire e.V. und Nature Volunteers Association

LOTUS international e.V.
Birkenweg 1, 14715 Märkisch Luch OT Buschow
Tel.: 033876-40191
info@lotus-international.org
www.lotus-international.org

WENN DER REGEN ALLES ZERSTÖRT

Familie Bodhipaksha: Vater Milan, Mutter W. Kumari, Hasara (6) und Pasindu (2)

Familie Bodhipaksha lebt in Weerakanda, einem kleinen Ort im Süd-Westen des Landes. Sie haben zwei Söhne (Hasara - 6 Jahre und Pasindu - 2 Jahre) und wohnten zusammen mit 2 Tanten in einem kleinen Haus am Rande eines Hügels.

Im Mai 2017 änderte sich ihr Leben schlagartig. Heftige Regenfälle ließen den nahegelegenen Fluss schnell ansteigen - ein Erdrutsch löste sich vom Hügel und begrub das Haus der Familie vollständig. Beide Jungen wurden von den Schlammmassen begraben. Sie konnten jedoch gerettet werden. An diesem Tag verlor die Familie ihr ganzes Hab und Gut. Seitdem lebt sie mit 13 anderen Familien, deren Häuser unbewohnbar sind, in einer lokalen Schule.

Oben: der Erdrutsch, der das Haus der Familie zerstörte. Links: Reste des Hauses

Das Schicksal der kleinen Familie bewegt uns sehr. LOTUS und seine Partner in Sri Lanka wollen helfen, ein neues kleines Heim an einem sicheren Ort zu errichten.

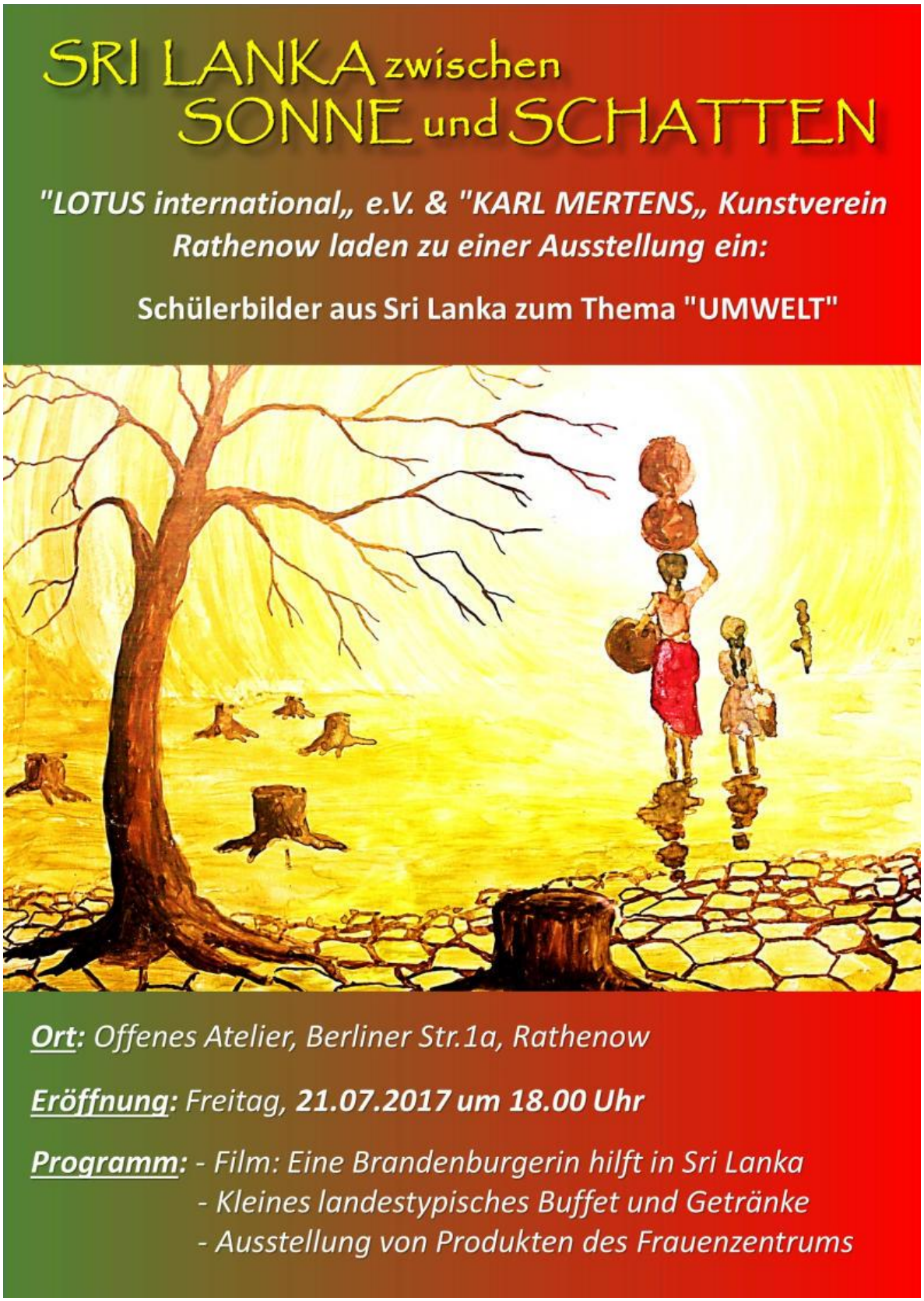
Helfen Sie uns der Familie diesen Wusch zu erfüllen und in ihr normales Leben zurück zu kehren.

LOTUS international, Volksbank Rathenow E.G.
BIC: GENODEF1RN1, IBAN: DE33 1609 1994 0001 0174 46
Zweck: "Flutkatastrophe Sri Lanka"

LOTUS international e.V.
Birkenweg 1, 14715 Märkisch Luch OT Buschow, Tel.: 033876-40191,
info@lotus-international.org, www.lotus-international.org

Eine Zusammenarbeit von LOTUS international e.V., und Nature Volunteers Association, Sri Lanka

Poster zur Ankündigung der Ausstellung in Rathenow



6 Ausblick

Dieses Jahr stand wieder groß unter dem Zeichen der lokalen und internationalen Zusammenarbeit. So konnte ein grosses Gemeinschaftsprojekt in Sri Lanka erfolgreich umgesetzt, sowie mehrere Spendenaktionen mit vielen engagierten Menschen durchgeführt werden – vor allem Hilfe für die betroffenen Flutopfer in Sri Lanka. Ein Zeichen dafür, dass wir zusammen mehr bewirken können.

Wir wollen auch im neuen Jahr versuchen die neuen Partnerschaften weiter aufrecht zu erhalten und auszubauen, es wird vor allem für die zukünftige Arbeit wichtig sein – sowohl in Inland als auch in Sri Lanka.

Wir freuen uns schon auf die neuen Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte im kommenden Jahr und hoffen, sie werden so interessant und bunt wie in diesem Jahr.